Intrigen auf dem Eis

Machtkämpfe lähmen die Deutsche Eishockey-Liga

Von LUTZ WAGNER

Hamburg – Auf dem Eis ist alles klar. Die Kölner Haie rutschen als Halbzeitmeister der Deutschen Eishockey-Liga (DEL) ins neue Jahr. Doch Tore, Siege und Niederlagen sind längst zur Nebensache geworden. Denn hinter den Kulissen tobt ein diffuser Krieg um Macht, Geld und verletzte Eitelkeiten.

Alles begann im Herbst 1994. Attraktiver sollte die Eishockey-Bundesliga werden, mehr Fans und Geld anlocken. So hob der Deutsche Eishockey-Bund (DEB) nach dem Vorbild der nordamerikanischen Profi-Liga NHL die DEL aus der Taufe. Lizenzen für die Super-Liga erhielten 18 Teams (jetzt noch 16), die unter eigenem Namen und auf eigene Rechnung wie selbständige Unternehmen wirtschaften.

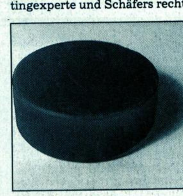
Als 100prozentiger Gesellschafter diktierte der DEB jedoch Handlungsspielraum und Abgaben. So mußten die DEL-Klubs nicht nur Hauptsponsor „Krombacher" akzeptieren, sondern auch den Fernsehvertrag mit „Premiere". Außerdem sollte die Liga den Verband jedes Jahr mit 4,27 Millionen Mark alimentieren. Das Geld sei zur Unterhaltung der Auswahlteams und unterer Ligen unverzichtbar.

Gründe genug für verbale und juristische Scharmützel zwischen Verband und Liga. Deren Vordenker und eifrigster Wortführer ist der langjährige Kölner Präsident Bernd Schäfer III. Das römische Anhängsel gab sich der Anwalt, weil zum Zeitpunkt seiner Niederlassung in Köln schon zwei Steuerberater gleichen Namens in der Stadt tätig waren.

Schäfer steht wie kein anderer für die Professionalisierung der hiesigen Puck-Szene. Aber Kritiker werfen ihm vor, er gehe rabiat und egoistisch vor und bediene sich unlauterer Winkelzüge.

Als Rainer Gossmann im Februar 1995 zum DEB-Präsidenten gewählt wurde, war er Kandidat der DEL-Klubs und Schäfer sein Mehrheitsbeschaffer. Als Gossmann dann aber erklärte, er wolle „ein Präsident für alle sein und nicht nur für den Profibereich", fiel er bei der „grauen Eminenz" Schäfer in Ungnade.

„Das wirtschaftliche Wohl der Vereine hat Gossmann doch nie interessiert", ließ sich bald Gerhard Schützner, DEL-Marketingexperte und Schäfers rechte



Hand, vernehmen. Er habe stur an alten Partnern festgehalten und bessere Angebote ignoriert. Schützner rechnete den Verlust der DEL auf 36 Millionen Mark pro Jahr hoch.

Deshalb führte Schäfer bald Klage auf Unwirksamkeit aller bestehenden Verträge. Alle Klubs sollten sich und ihre Spiele selbst vermarkten dürfen. Und das Schiedsgericht des Verbandes gab ihm Recht. Daraufhin zog sich „Premiere" zurück. Eishockey-Chef Günter-Peter Ploog: „Herr Schäfer hat sich nie um bestehende Vereinbarungen gekümmert, uns nie eine faire Chance eingeräumt." Auch Bierbrauer „Krombacher" überlegt bereits, wie er seine vier Millionen Mark im nächsten Jahr „seriöser" anlegen kann.

Das alles konnte Schäfer nicht beunruhigen. Denn den neuen Fernsehvertrag mit der Taurus-Gruppe des Medien-Unternehmers Leo Kirch hatte er längst unter Dach und Fach. DSF und DF1 dürfen in den kommenden drei Jahren für 86 Millionen Mark exklusiv von den Spielen der DEL berichten. „Damit ist die Basis für eine wirtschaftliche Gesundung des deutschen Eishockeys geschaffen", feierte Schäfer sich selbst.

Von Entwarnung kann aber keine Rede sein. 1995 mußte Meister Maddogs München mit 16 Millionen Mark Schulden Konkurs anmelden. Jetzt schliddert Serien-Meister Düsseldorfer EG in die Krise. Der Schuldenberg wuchs auf zehn Millionen Mark.

Eine wahre Flut von Saison-Spielen, häufige und verwirrende Modus-Modifkationen und der nervende Funktionärs-Hickhack haben immer mehr Fans verprellt. Früher wurden Dauerkarten für die DEG vererbt, heute ist der legendäre Eis-Tempel an der Brehmstraße immer seltener ausverkauft. Seit 1994 kamen 32 Prozent weniger Zuschauer.

Dafür geht es Schäfer bestens. 450 000 Mark bekam er allein für die Ausfertigung des TV-Vertrages. Doch nun ermittelt die Kölner Staatsanwaltschaft, weil noch viel mehr in seine Taschen geflossen sein soll. Als billige Retourkutsche gescheiterter DEB-Funktionäre geißelte Schützner die Angriffe – auch gegen ihn. Weil ihm sein DEL-Beratervertrag über drei Millionen Mark angekreidet wurde, warf er jetzt das Handtuch. Es gäbe keine Solidarität in der DEL und es werde im DEB unprofessionell gearbeitet, begründete er den Rückzug.

Wie zur Bestätigung sagte der DEB nun das Gespräch über den neuen Kooperationsvertrag mit der DEL ab. Zuvor hatte die Liga bereits die deutsche Nationalmannschaft boykottiert. Weil keine Spieler abgestellt wurden, wurden die Länderspiele gegen Norwegen abgesagt. Die Gräben zwischen DEB und DEL scheinen tiefer denn je.

HAMBURG

Fußball: Der ehemalige HSV-Profi Bernd Bressem (31) wechselt zum 1. Januar vom SC Concordia zum Regionalliga-Lokalrivalen Altona 93.

Ringen: Der SC Roland war beim 18. Weihnachts-Turnier (138 Teilnehmer aus 24 deutschen Vereinen) in Steilshoop bester Klub der A-Jugend.

Hamburger Einzelsieger (griechisch-römisch): bis 54 kg: Anthony Baydar; 63 kg: Nazer Amadi (beide Roland); 68 kg: Andreas Termer (SV Polizei); 115 kg: Murat Kis (Roland). B-Jugend: 55 kg: Martin Baydar; 60 kg: 2. Vadim Obert (Roland). C-Jugend: 55 kg: Fahid Hamid (FSV Harburg).

Boxen: Vier Kämpfer des Tus Finkenwerder siegten beim Jugend-Turnier in Salzgitter: Fatih Yilmaz (bis 32 kg), Alpay Adeigülzel (48 kg), Turan Yilmaz (54 kg) jeweils nach Punkten, Mahir Oral (63,5 kg) durch K. o.

Turnen: Für das „Feuerwerk der Turnkunst" am 3. Januar (19 Uhr) in der Sporthalle Hamburg gibt es noch rund 300 Restkarten. Ticket-Hotline: 41 908 237.

Pferdesport: Für das Springpferde-Championat des RV Rehagen am Sonnabend (ab 9 Uhr) und Sonntag (14.30 Uhr) haben Karsten Huck, Michael Rüping, Sören v. Rönne, Björn und Tjark Nagel gemeldet.

TERMINE

Radsport: Großer Weihnachts-Preis, nationaler Rad-Cross-Cup 96/97; Do., 11 Uhr, Kuhtrift, Heimfeld.

Tennis: Ellerbeker Weihnachtsturnier Jugend (Hamburger Wertung), Mi./Do., 8.30 Uhr, Sportzentrum.

Traben: Renntag in Bahrenfeld (u. a. Sciara-Rennen, 30 000 Mark), Do., 13.30 Uhr, Luruper Chaussee.

Fußball: Hallenturniere: TSV Wedel, Do., 13.45 Uhr, Am Steinberg; Eintracht Lokstedt, Do., 13 Uhr, Wegenkamp; TuRa Harksheide, Do., 13 Uhr, Falkenberghalle.

„Männer wollen gefordert werden"

Warum Trainerin Sabine Fänger im deutschen Volleyball eine Ausnahme ist

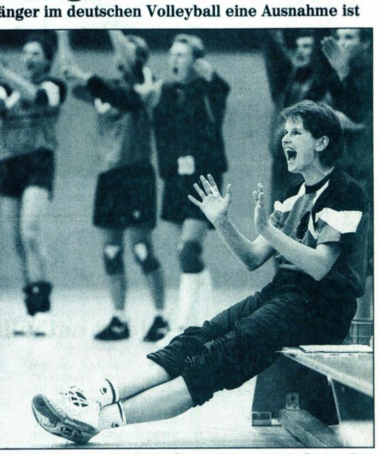
mas **Hamburg** – Ihrem Image werden die Volleyballer nicht immer gerecht: Die meisten halten sich – in der Großzahl akademisch vorgebildet – für aufgeklärt, weltoffen und durchaus liberal: Daß der Volleyball eine männerbeherrschte Domäne sei, würden die meisten Herren der Schöpfung wohl spontan von sich weisen. Läßt sich doch gut darauf verweisen, daß etwa mit Steffie Schnoor eine Frau an der Spitze des deutschen Verbandes steht. Aber: Geht es um den Leistungssport, haben weiterhin die Männer als Trainer das Sagen. Eine der wenigen Ausnahmen ist Sabine Fänger.

Seit eineinhalb Jahren trainiert sie die Männer des BSV Buxtehude, stieg mit ihnen in dieser Saison in die Regionalliga Nordwest auf und belegt derzeit dort einen überraschenden dritten Tabellenrang. Nur zwei weitere Frauen arbeiten noch in höheren Regionen: Gabi Freytag (29) ist Spielertrainerin des Zweitliga-Klubs TSV Spandau Berlin. In der Südstaffel der zweiten Liga ist die Lehrerin Heike Schuppe für die Frauen der TSG Mainz-Bretzenheim verantwortlich. Doch in der Männerwelt des Volleyballs hat Sabine Fänger mit der Regionalliga bisher die höchste Klasse erreicht.

„Wenn ich das Gefühl hätte, ich sei nur der Clown, der die Bälle zuwirft, würde ich sofort aufhören", erzählt die 28jährige. Zweimal in der Woche fährt die Hamburgerin nach Buxtehude zum Training. Zwölf Männer hören dann auf ihr Kommando. „Sie zieht ihre Linie konsequent durch", sagt Zuspieler Andreas Thal.

„Am Anfang war ich schon etwas unsicher", gibt die ehemalige Zweitligaspielerin des TV Fischbek zu. Doch mit dem Erfolg wurde sie selbstbewußt.

Geradewegs angestrebt hatte Sabine Fänger den Posten nicht, eher half der Zufall: Die Buxtehuder waren schon seit mehr als zehn Jahren von Bernd Schlesinger trainiert worden. Selbst in



Eine Frau unter Männern: Sabine Fänger (28) trainiert die Regionalliga-Volleyballer des Buxtehuder SV. Foto: NOSSEK

seiner Zeit als Coach der Bundesliga-Männer des 1. VC Hamburg und des 1. SC Norderstedt betreute er das Team seines Heimatvereins weiter – als Nebenjob. Doch als Schlesinger 1995 seinen Posten als Junioren-Bundestrainer im Frankfurter Volleyball-Internat antrat, war für ihn Feierabend beim BSV.

Wer nun auf die Idee kam, daß Schlesingers Lebenspartnerin Sabine Fänger das Amt übernehmen sollte, ist heute nicht mehr so recht zu klären. Erfahrungen als Trainerin hatte sie bislang nur in der Bezirksliga der Frauen gemacht. Doch seit Jahren kannte sie alle Spieler, niemand formulierte Einwände gegen ihr Engagement. Selbst ihr älterer Bruder Jörg richtet sich heute nach ihren Anweisungen.

Anzeige

Schau mal rein ins Internet
WWW.WOCHENWEISE.DE

Einen wichtigen Unterschied zum Training der Frauen hatte Sabine Fänger schnell erkannt: „Männer wollen im Training so richtig gefordert werden", meint die Trainerin. Denn wer erschöpft ist, kann auch nicht so viele Widerworte wagen.

SPIELPLAN DER HAMBURGER BÜHNEN

im DEUTSCHEN BÜHNENVEREIN

Theater	Di., 24. Dez.	Mi., 25. Dez.	Do., 26. Dez.	Fr., 27. Dez.	Sa., 28. Dez.	So., 29. Dez.	Mo., 30. Dez.
Staatsoper **Kasse:** Mo.–Fr. 10–14 u. 16–18.30 Sa. 10–14 Uhr **Kart.-Tel. 35 17 21** Mo.–Fr. 11–18.30 Sa. 11–14 Uhr	Keine Vorstellung	**14.30**–17 Uhr Ball.-Abo 1/fr.Vk. 19.30–22 Uhr freier Verkauf **VIVALDI oder Was ihr wollt**	**19**–22.15 Uhr freier Verkauf **Die Fledermaus** von Johann Strauß	19.30–22 Uhr Ball. Abo 2 u. freier Verkauf **VIVALDI oder Was ihr wollt** John Neumeier	19.30–22 Uhr Abo So. 2/S. 48 u. freier Verk. **VIVALDI oder Was ihr wollt** John Neumeier	18–21.15 Uhr Abo Sa. 4/S. 29 u. freier Verk. **Die Fledermaus** v. Joh. Strauß	19–22.15 Uhr freier Verk. **Die Zauberflöte** von W. A. Mozart
	Abo-Büro und Kasse am 24. Dezember geschlossen!						
Deutsches Schauspielhaus Kasse: Mo.–Sa. 10–18, So. 10–13 U. Tel. 24 87 13 Abo-Tel. 24 87 14	Keine Vorstellung	19–21.30 Uhr **Was ihr wollt** von William Shakespeare	11–13 U. **Die steinerne Blume** 19–21.30 Uhr **Stunde Null od. Die Kunst des Servierens**	19.30–22 Uhr **Herr Puntila und sein Knecht Matti** v.B.Brecht	20–22.45 Uhr Wiederaufn. **Das Käthchen von Heilbronn** v. H. v. Kleist	14–16 Uhr **Die steinerne Blume** 20–21.30 Uhr **Sekretärinnen. Ein Liederabend**	20–22.30 Uhr **Stunde Null od Die Kunst des Servierens** v.Chr.Marthaler
	Weihnachten und Silvester im Schauspielhaus: 25. 12., 19 Uhr: **WAS IHR WOLLT** von W. Shakespeare; 20 Uhr: **KASPAR** von P. Handke (Malersaal) 26. 12., 11 Uhr: **DIE STEINERNE BLUME** von P. Baschow; 19 Uhr: **STUNDE NULL** 31. 12., 18 Uhr: **WAS IHR WOLLT** von W. Shakespeare; 19 Uhr: **JUST THE TWO OF US** (Kantine) 31. 12., 23 Uhr: **SEKRETÄRINNEN** von F. Wittenbrink 1. 1., 19 Uhr: **DAS KÄTHCHEN VON HEILBRONN** von H. v. Kleist						
Malersaal und Kantine im Schauspielhaus Tel. 24 87 13 Fax 280 33 73	Keine Vorstellung	20 U. Malersaal **Kaspar** von Peter Handke	Keine Vorstellung	20 U. Malersaal **Kaspar** von Peter Handke	21 Uhr Kantine **die humänisten** v. E. Jandl	Keine Vorstellung	20 Uhr Malersaal **Wolken.Heim.** v.E.Jelinek
Thalia Theater Gerhart-Hauptmann-Platz Tel. 328 14-444 Fax 328 14-212 Mo.–Fr. 10–18 U. Sa./So. 10–14 U. Adventssamstage 10–18 Uhr	Keine Vorstellung	19–20.45 Uhr **Bunbury** v. Oscar Wilde	19–22 Uhr **Ein Mittsommernachtstraum** v. W. Shakespeare	20 Uhr **Tartuffe** von Molière	20–23 Uhr **Das weite Land** v. A. Schnitzler	15–16.45 Uhr 20–21.45 Uhr **Bunbury** v. Oscar Wilde	20–23 Uhr **Mutter Courage und ihre Kinder** v.B.Brecht
	DAS FESTTAGSPROGRAMM IM THALIA 25. 12., 19 Uhr: **BUNBURY** 26. 12., 19 Uhr: **EIN MITTSOMMERNACHTSTRAUM** 31. 12., 14 und 19 Uhr: **DER GLÄSERNE PANTOFFEL** TIK, 31. 12., 20 Uhr: **KITSCH TANGO** mit anschließender Silvester-Party 1. 1., 19 Uhr: **DAS WEITE LAND**						
TIK – Thalia in der Kunsthalle Glockengießerwall Tel. 328 14-444 Fax 328 14-212	**KITSCH-TANGO** Ein Abend mit Friedrich Hollaender. **31. 12.**, 20 Uhr **mit anschließender Silvesterparty** – 7., 9., 10., 12. u. 14. 1., jew. 20 Uhr **DAS HAUS NR. 13 –** Szenen und Episoden von Tschechow, Regie: Stefan Moscov, mit: Samuel Fintzi. Hans-Jörg Frey und Victoria Trauttmansdorff 3. 1., 20 Uhr **Premiere, 4. 1.**, 20 Uhr						
Hamburger Kammerspiele Hartungstr. 9–11 Tel. 01803 / 25 25 90 Kassenöffnung Mo.–Fr. 12–19 Uhr Sa. 12–16 Uhr	**27.–31. 12.** (außer So.) 20 Uhr, 31. 12. a. 17 Uhr **KUNST** von Yasmina Reza; mit **D. Horwitz, C. Redl** und **U. Tukur** (auch 31. 12., 17 Uhr; nur noch Restkarten an der Abendkasse) **Mittwoch, 25. 12.,** 20 Uhr **MAX GOLDT liest!** **Nur noch Restkarten** **So., 29. 12.,** 19 Uhr **Ringelnatz-Abend** mit **Otto Sander.** Nur noch Restkarten an der Abendkasse **3.–12. 1. 97** außer 6. 1. **ENDSPIEL** von Samuel Beckett **mit Heinz Bennent, David Bennent, J. C. Grenier und M. Mossé.** Nur noch Restkarten an der Abendkasse						
Ernst-Deutsch-Theater Mundsburg Kasse 10–18.30 U. sonntags 15–18 U. Ruf: 22 70 14 20 Abo: 22 70 14 24	Keine Vorst.	**15** u. **19** Uhr	**19**–21.15 U.	19.30–21.45 U.	**15.30** u. 19.30 U.	**15** u. **19** Uhr	19.30–21.45 U.
	HALBE WAHRHEITEN von Alan Ayckbourn, Regie: Kay Neumann, Bühne: Olaf Zombeck, Kostüme: Hannelore Nennecke, mit: **Judy Winter, Rolf Becker,** Anja Topf, Oliver Hörner **Der Vorverkauf für Weihnachten (25. 12., 15 u. 19 U., 26. 12., 19 U.) läuft! Silvester,** 18.30 u. 22.15 U., **ausverk.!** **26. 1. 97, 15** Uhr – Bühne frei: **„An der Grenze des Lebens",** klass. Musik aus Theresienstadt – **Vvk. läuft!** **Die ideale Geschenkidee zum Weihnachtsfest: Kurzabos und Geschenkgutscheine für das Ernst-Deutsch-Theater!**						
Ohnsorg-Th. Gr. Bleichen 25 Kasse: 35 08 03 21 Kassenöffnung Mo.–Sa. 10–20 Uhr So. 14–19 Uhr	Keine Vorst.	**15.30** u. **19** Uhr	**15.30** u. **19** Uhr	20 Uhr Restk.	**16.30** u. 20 Uhr	**15.30** u. **19** Uhr	20 Uhr Restk.
	ROMMÉ TO DRÜTT Komödie von Petra Blume, Regie: Ilo von Jankó **Vorverkauf für 25., 26. u. 31. 12. läuft!** mit: Christine Brandt, Ursula Hinrichs, Sandra Keck, Hilde Sicks, Manfred Bettinger **PLATTDEUTSCHE HITPARADE am 19. 1. 97,** 11 Uhr. **Vorverkauf läuft!** **24. 1. 97,** 23 Uhr: **Ohnsorg bi Nacht „Der Kontrabaß"** mit Birte Kretschmer. **Vvk. läuft!** **ALLENS ECHT, FRO SPERLING? mit Heidi Kabel – alle Vorstellungen ausverkauft!**						
komödie winterhuder fährhaus Hudtwalckerstr. 13 **Kartentelefon** 480 680 80 Mo.–Sa. 11–18 U. **So. 14–17 Uhr**	Keine Vorst.	**18 Uhr ausvk.**	**15.30** u. 19.30 U.	19.30 Uhr	19.30 Uhr	**18** Uhr	Keine Vorst.
	HEINZ RENNHACK, CHRISTIAN WÖLFFER **KARIN DAVID, HENNING GISSEL, GEORG TRYPHON** in **„DINNER FÜR SPINNER"** **Komödie von Francis Veber** **Regie: Klaus Gendries** (Restkarten bis 5. 1. 1997) **Vorverkauf für Weihnachten und Silvester läuft!** (1. Weihnachtstag [18 U.] u. Silvester [19.30 U.] ausverk.) **Premiere 10. Jan. '97: ZWEI AHNUNGSLOSE ENGEL, mit Ingeborg Krabbe, Helga Göring u. a. Vvk. läuft!** Kasse: **Mo.** 11–18 U., **Di.–Fr.** 11–19.30 U., **Sa.** 14–19.30 U., **So.** 14–18 U. (24. 12. Kasse u. Abo-Büro geschl.) **Restaurant wg. Umbau geschl., Foyertresen öffnet 2 Std. vor Vorst., Garage schließt 20 Min. nach Vorst.**						
komödie extra Hudtwalckerstr. 13 Tel. 480 680 80	**26.–31. 12., 11., 12., 17., 18. Jan. '97,** 19.30 U. (So. 18 Uhr): **WOLFGANG HARTMANN in „Der Kontrabaß"** Vvk. läuft! **Wegen des großen Erfolges: 30. 12.,** 19.30 Uhr: **ANNETTE MAYER „Chansonabend".** Vvk. läuft **19. 1. '97,** 11.30 Uhr: **GERT WESTPHAL** liest **„Die Damengesellschaft",** sowie **2. 2. '97,** 11.30 Uhr: **„Reineke Fuchs".** Vorverk. 6. 12., 11 Uhr. Eintritt DM 25,-, beide zus. DM 40,-						
kampnagel Jarrestr. 20–24 Tel. 27 09 49 49 Fax 27 09 49 62 Di.-Fr. 14–21 Uhr Sa./So. 16–21 Uhr	**Heiligabend auf Kampnagel:** 24. 12., 22 Uhr **KEINE ZEIT, ALLEIN ZU BLEIBEN** Benefiz-Nacht zugunsten minderjähriger Asylbewerber. Mit **Aprillfrisch, Tim Fischer u. Rainer Bielfeldt, Herrchens Frauchen, Norbert und die Feiglinge, Queen B.** 26.–30. 12., 19.30 Uhr **SOMMERNACHTSTRAUMN** von **babylon** u. **Station 17** 31. 12., 22 Uhr, **Mix Concept** präsentiert: **TANZNAGEL MEGA SILVESTER PARTY** **TAGESKASSE: 24./25. 12. u. 1. 1.** geschl.; **26. 12.,** 16–21 Uhr; **31. 12.,** 14–18 Uhr						
Th. im Zimmer Tel. 44 65 39	**Täglich** 20 Uhr, **So.** 19 Uhr **WARTE, BIS ES DUNKEL IST** Kriminalstück von Frederick Knott **25., 26. u. 31. 12.,** 16.30 u. 20 Uhr (24. 12. u. 1. 1. keine Vorst.)						
PICCOLOTHEATER Altona, Elbch. 14	**Mi.–Sa.,** 20.30 Uhr, **So.,** 16.30 Uhr (25. 12. ausverk.) **Königinnen und Amazonen** 2 groteske Komödien – Karten: **3 90 33 29**						

Theater	Di., 24. Dez. – Mo., 30. Dez.	
St. Pauli-Theater Tel. 31 43 44 + 31 07 41/3 17 22 55 Mo.–Sa. 9–19 Uhr stgs. 14–19 Uhr Spielbudenpl. 29	**Täglich 20 Uhr** (außer Mo.) **Die Nº 1 Black Musical Show!** **DIE FATS WALLER MUSICAL SHOW „HARLEM SWING"** **AIN'T MISBEHAVIN'** mit **BRIDGET FOGLE** **JOANNE BELL, PREVIN MOORE, KEN BOYD, FELICIA JACKSON u. a.** **25. u. 26. 12.,** 20 Uhr, **31. 12.,** 16 u. 20.30 Uhr – **nur noch bis zum 29. Januar** **26. u. 27. 12.,** jew. 16 Uhr Das Leben der **EDITH PIAF** **Collage d'Amour in Bildern u. Chansons** Inszenierg., Regie u. Gesang: S. Adomeit **Mo., 13. 1. 97,** 20 Uhr: **BLACKBIRDS OF BROADWAY, The new sensationel Black Musical Revue** **30. 1.–1. 2. 97,** 20 Uhr **Gardi Hutter „Sekretärin gesucht"** – **4. 2.–16. 2. 97,** 20 Uhr **Hans Werner Olm „Genie trifft Wahnsinn"** **24. 2.,** 20 Uhr: **ZIGEUNER-ENSEMBLE LASZLO BERKI aus Bundapest** **6.–8. 3.,** 20 Uhr: **BADESALZ; 19. 2.–16. 3. NEW YORK STORY „Art Musical" von Yoko Ono**	
NEUES THEATER Holstenwall 19 Karten-Telefon/ Kasse: **31 33 03** 11-20 U., So.15-20 U. Hotline: 300 51 300	Täglich 20 Uhr (So. 18 Uhr), **25. u. 26. 12.,** 16 u. 20 Uhr, **31. 12. ausverk.** **ONLY YOU** **Das Rock'n'Roll Musical!** Von J. u. P. Kirchberger **Hits der 50er u. 60er Jahre** – Karten DM 42,90 bis 75,90 mit: **Henner Hoier, Susi Frese, Peter Kirchberger, Frank Felicetti, Freya Trampert, Tanja Dohse, Konstanze Ullmer, Angela Altinger, Horst Kuska und Mr. Piggi & Band** **Musical inkl. 3-Gänge-Gala-Menü ab 89,- ∗ Vorverk. bis 29. 6. 97 läuft! Telefon 31 00 51**	
Th. i.d. Basilika Borselstr. 16 Tel. 3 90 46 11	**Tägl. 20 Uhr** (auß. Mo.) (sonntags 19 Uhr) **„Spiel's nochmal Sam"** Komödie von **Woody Allen** – Regie: Gunnar Dreßler **Für Weihn. u. Silv. Restk. vorhanden! Zusatzvorst.: 31. 12., 17 Uhr (24. 12. u. 1. 1. keine Vorst.)**	
Altonaer Th. Museumstr. 17 Tel. 39 90 58 70 Mo.–Fr. 12–18 Uhr Sa. 10–13 Uhr	**Butterbrot** **20 Uhr:** 28./29. 12., 11. 1.; **Silvester um 20 und 22.45 Uhr** **DER KONTRABASS** von Patrick Süskind mit Wolfgang Hartmann, 15. 1., 20 Uhr – **Honigmond** **20 Uhr:** 27. 12. u. 3. 1. **15.30 Uhr:** 29. 12. **Ich bin ein Frosch – na und? 15 Uhr Kinder-Rock-Musical,** 26. 12. **NEUJAHRSKONZERT 1. 1.,** 17 U. Melodien v. Brahms bis Gershwin m. dem Hamburger Akkordeonorchester	
DAS SCHIFF Holzbrücke 2	**Ich hab's gewagt!** **Literarisches Programm Möbius. Musik Hettwer** Kasse Di.-Fr. 15–18 U. Bis Spielzeitende ausverk.	**Telefon 36 47 65**
ALLEE THEATER Tel. 38 29 59 **Max-Brauer-Allee 76**	**Di., Mi., Fr., Sa.,** 20 Uhr **So.,** 19 Uhr **Viva la Mamma** von Gaetano Donizetti m. **Ude Krekow als „Mamma"** **4. Advent: Kennenlern-Sonntag, alle Plätze 25,- DM** **Silvester** 18 Uhr. **Gala-Vorst.** 21.30 Uhr, **m. gr. Silvester-Buffet u. Feuerwerk.** Jetzt buchen! **Achtung: Nur noch bis 31. 12. 96 und vom 18. 1.–2. 2. 1997**	
English Theatre Tel. 227 70 89	Täglich 19.30 Uhr **„Mr. Fothergill's Murder"** Thriller by P. O'Donnell Regie: Clifford Dean	**Lerchenfeld 14** U-B Mundsburg
SCHMIDT Theater Spielbudenplatz 27 Vvk. siehe TIVOLI	**Tgl. bis 31. 12.,** 20 U. (auß. Mo.) So. 19 U. u. Mo., 30. 12., 20 Uhr **Schrille Nacht, heitere Nacht** **Weihnachtsperlen der Kleinkunst** **Freitags, 4. 1. u. 17. 1. 97** und **jeden Samstag, 24 Uhr:** Gnadenloses Varieté: **SCHMIDTSHOW**	
Schmidts TIVOLI Vvk. Kasse 12–19 U. Vvk. tel. 8–20 Uhr Tel. 31 77 88 99	**Bis 5. 1.,** 20 U., So. 19 U. (auß. Mo.) u. Mo., 30. 12. **Radio Hamburg** und **Hamburg 1 präsentieren:** **FIFTY FIFTY** **DIE SCHLAGERREVUE DER GOLDENEN FÜNFZIGER** **Freitags,** 24 Uhr **OK-Magic 95** präsentiert: **FREAK OUT** Das schräge, neue 70er Jahre Spektakel **Wieder tgl. ab 9. 1. 97,** 20 U., So. 19 U., So. **26. 1.,** 15 U. (auß. Mo.) **Radio Hamburg präsentiert:** **Oscar** **DIE KINO-REVUE**	
Imperial Th. Reeperbahn 5	**BLIND DATE** **Nur noch bis zum 31. 12.** **Zusatzvorst.: 25./26.** und **31. 12.** (18 und 21. 30 Uhr) **ab 18. 1. 1997 Lollipop** oder Schuld war nur der Bossa Nova	**Telefon 31 31 14**
DELPHI Musik-Theater Eimsbütteler Chaussee 5 Kasse: 431 86 00	**Do.–So., 20 Uhr** **GREASE** Karten von DM 27,- bis 63,-, Vorverkauf bis 28. 2. 1997 **Am 10. 4. 1997: Weltpremiere „PICO" – Das Starclub-Musical** **Snacks, Menüs, Buffets ab 18 Uhr – Weihnachtsfeiern jetzt buchen!** **Silvestervorstellung „GREASE" inkl. Drei-Sterne-Buffet ab DM 146,-** Jeden Sonntag 15–18 Uhr „Salongeflüster – schwoofen bei Kaffee und Kuchen	
Neue Metropol Musicaltheater Norderelbstr. 6	**Das Erlebnismusical im Hamburger Hafen!** Der Vvk. läuft bis zum 31. 5. 1997! **BUDDY – Die Buddy-Holly-Story** **Di., Mi., Do., Fr.,** 20 Uhr **Sa. + So.** 15.30 u. 20 Uhr **Weihnachtsfeiern ab 10 Personen – jetzt buchen: Telefon 040/36 14 51 51**	**Buddy-Ticket-Service Tel. 01805-1997** tägl. 8–20 Uhr
ALMA HOPPE's LUSTSPIELHAUS Ludolfstr. 53	**Kabarett ALMA HOPPE** **MEGA PEARLS 29. 12.,** 20 Uhr **DIE RÜCKKEHR DER MAGENBITTER 30./31. 12.,** 20 U., **31. 12.** a. 16 u. 21 U. **REIS und KUNZE „Die Weihnachtsmänner" 25.–28. 12.,** jeweils 20 Uhr **5. 1. 97,** 20 Uhr: **Henning Venskes „Jahresrückblick"** **7.–12. 1. 97: FRONT-FRAUEN-KABARETT-FESTIVAL**	**Karten-Vorverkauf** 11–19 Uhr Tel. 48 66 55 **Vorverkauf bis März '97 läuft!**
Theater Haus im Park der Körber-Stiftung Gräpelweg 8	**So., 29. 12.,** u. **Mo., 30. 12.,** 20 Uhr **Nächte mit Joan** Komödie v. Cas Enklaar und Horst Königstein mit **Nadja Tiller, Andreas Brucker.** Ein Gastspiel der Hamburger Kammerspiele **Abendkasse an den Veranstaltungstagen ab 19 Uhr: Telefon 725 70 20**	**Telefon 72 50 36 00**
KABARETT Mon Marthe	**27.–30. 12.,** jeweils 20.30 Uhr **Kabarett-Comedy-Show** **FABERHAFT GUTH „GARTENZWERG AUF ECSTASY"**	Tarpenbekstr. 65 **Tel. 47 54 02**
FOOLS GARDEN Lerchenstr. 113	**25. u. 26. 12.,** 20.30 Uhr **GIACOMO'S ROAD SHOW „DIE MARMELADE"** **27. u. 28. 12.,** 20.30 Uhr **JULIA KOCK singt LIEDER VON EDITH PIAF**	**Tel./Fax 43 65 82**
SchlapplacHHalde Rentzelstraße 17	**24.–26. 12.,** 20.30 U. (auß. 24. 12.) **Prem.! EMMI & BERTIE** danken **„Da nich Für"** BEST OF & Neuigkeiten vom Duo Infernale des deutschen Musikkabaretts! **27. 12.–4. 1.,** 20.30 Uhr „Kommen & Gehen" **LUTZ VON ROSENBERG LIPINSKY**	**Karten-Telefon 45 61 17** (0–24 Uhr)
Hochschule für Musik Milchstraße	**OK Magic 95 präs.:** Das US-Musical der Trapp-Familie für die ganze Familie **The Sound of Music** **26.–29. u. 31. 12.,** 19.30 U.; **26., 29. u. 31. 12.** auch 15 U.; Karten a. d. Abendkasse	**Karten an der Abendkasse**
Hamburger Symphoniker	**Di., 31. 12. 96,** 15.30 Uhr und **Mi., 1. 1. 97,** 18 Uhr, **Gr. Musikhalle** **Beethoven: 9. Sinf. d-Moll** Dir.: Jac van Steen, Hellen Kwon, Renate Spingler, Wolfgang Millgramm, Franz Grundheber **Sa., 4. 1., u. So., 5. 1. 97,** jew. 19 Uhr, **Gr. Musikhalle** **Bahms-Jahr 1997 – Eröffnungskonzert** Dirigent: **M. Gómez-Martinez,** Solist: **Christian Tetzlaff,** Violine. Trojahn: ...mit durchscheinender Melancholie, Brahms: Violinkonz. u. Serenade Nr. 1	**Vvk. Gerdes Tel. 45 33 26/44 02 98**

HANSA-THEATER täglich 16 und 20, sonntags 15 und 19 Uhr. **Spitzenvarieté** Tageskasse: 24 14 14, Steindamm 17 **Jeden Monat neu!**

Weihnachtsmärchen-Spielplan

Theater	Programm
Staatsoper **Kasse** Mo.–Fr. 10–14 u. 16–18.30 Kart. Tel. 35 17 21 Mo.–Fr. 11–18.30	**Die Zauberflöte** von W. A. Mozart **30. 12.,** 19 Uhr
Deutsches Schauspielhaus Telefon 24 87 13 Kasse Mo.–Sa. 10–18 Uhr So. 10–13 Uhr Fax 280 33 73	**DIE STEINERNE BLUME** Ein russisches Märchen v. Pawel Baschow Regie: Götz Loepelmann – Für Kinder ab 6 Jahre **Dez.: 26.,** 11 Uhr, **29.,** 14 Uhr **Jan.: 9., 13., 20. u. 27.,** jew. 11 Uhr, **26.,** 14 U.
Ohnsorg-Th. Gr. Bleichen 25 **Kasse:** 35 08 03 36 Kassenöffnung tägl. 10–17 Uhr	**Dornröschen** nach den Brüdern Grimm Regie: Wilfried Dziallas **Alle Vorstellungen ausverkauft!**
Theater f. Kinder Max-Brauer-Allee 76 Tel. 38 25 38	**Das Märchen vom Schwanensee** Schausp. m. Ballett v. B. Hass, Musik: P. Tschaikowsky. **26. 12.,** 14.30 Uhr, **27. 12.,** 16.30 Uhr, **28./29. 12.,** 14.30 Uhr
Imperial Th. Reeperbahn 5 Tel. 31 31 14	Bis 24. 12. tägl. 15 Uhr, Sa. u. So. 14.30 u. 16.30 Uhr **Achtung am 24. 12. Sondervorstellung um 11 Uhr.** **Der Räuber Hotzenplotz**

Bitte helfen Sie, ein Kulturdenkmal zu erhalten

Noch einmal geht es um die Möckelkirche in Polchow, Mecklenburg – um die Rettung des vom Pilz befallenen und zerstörten Daches des Kirchenschiffes. Dank Ihrer Mithilfe konnten bereits Chor und Turm saniert und vor dem Zerfall bewahrt werden. Auf erhoffte Zuschüsse von Stiftungen, nun auch noch das Kirchenschiffdach zu retten, konnten wir nicht zurückgreifen.

Bitte helfen Sie uns, das Kirchenschiffdach zu retten und somit ein berühmtes Kulturdenkmal zu erhalten. Jede Mark zählt!

Die Polchower Gemeinde mit ihren dazugehörenden Dörfern dankt von Herzen.

Spenden erbeten für: „Sanierung Kirche Polchow"
Raiffeisenbank in 18299 Laage, Konto-Nr. 119 300, BLZ: 140 613 08

Gisela Handrich
Förderverein zur Erhaltung der Kirche zu Polchow, Mecklenburg e. V.
Polchower Straße 53 · 18299 Polchow · ☎ 03 84 59/67 48

IHR TAGESHOROSKOP

für Dienstag/Mittwoch/Donnerstag, 24./25./26. Dezember 1996

Widder, 21.3.-20.4.: Lassen Sie sich heute nicht zu Blitzeinkäufen oder eiligen Unterschriften verführen. Erbitten Sie Bedenkzeit. Man wird Ihnen helfen, zum rechten Zeitpunkt das Richtige zu tun.

Stier, 21.4.-20.5.: Bestimmte Festvorbereitungen erledigen Sie am besten gleich. In den Folgetagen könnte Ihr Terminkalender etwas durcheinandergeraten. Achten Sie bei allem auf Ihre Gesundheit.

Zwillinge, 21.5.-21.6.: Mit Zielstrebigkeit und Ausdauer gelingt es Ihnen, einen beruflichen Erfolg zu verbuchen. Einen kleinen Mißklang nicht überbewerten. Sorgen Sie für einen gemütlichen Heilig-Abend.

Krebs, 22.6.-22.7.: Es kommt zu einer unerwarteten Festtagsfreude, wenn Sie Ihre Tür nicht für unvorhergesehene Nachrichten verschließen. Ein Funke, der überspringt, leuchtet heller als alle Kerzen.

Löwe, 23.7.-23.8.: Am 31. Dezember meint es Ihr guter Stern noch besser mit Ihnen, als Sie zu hoffen wagen. Ein Herzenswunsch geht in Erfüllung, der vieles in Ihrem Leben zu verändern vermag.

Jungfrau, 24.8.-23.9.: Ihre Beliebtheit sollte Sie nicht dazu verführen, kurz vor Toresschluß Einkäufe zu tätigen, die Ihre Verhältnisse überschreiten. Eine nette Geste sagt genausoviel aus.

Waage, 24.9.-23.10.: Man schätzt die gute Laune, die Sie zeigen, auch Ihren Unternehmungsgeist. Der Partner ist in diesen Tagen der große Auftrieb für Sie. Überschätzen Sie Ihre Möglichkeiten nicht.

Skorpion, 24.10.-22.11.: Werfen Sie von sich, was Sie in letzter Zeit belastet. Der Partner beschenkt Sie, was den Zauber des Festes erhöht. Sie brauchen das seelische Auftanken jetzt besonders.

Schütze, 23.11.-21.12.: Manches wird Ihnen berichtet, was sich anders herausstellt. Das ist bei Familienbesuchen der Fall, die zum Fest programmgemäß verlaufen. Begehen Sie die Tage im kleinen Kreis.

Steinbock, 22.12.-20.1.: Für die Durchsetzung ihrer Pläne ist Geduld erforderlich. Sie sollten sie gerade an den Festtagen aufbringen, wenn Sie nicht selbst die gute Stimmung zerstören wollen.

Wassermann, 21.1.-19.2.: Viele Heimlichkeiten. Dazu gehört auch die Liebe, die in hohem Maße erwidert wird. Sie finden das große Weihnachtsglück in den eigenen vier Wänden. Neue Aktivität erwacht.

Fische, 20.2.-20.3.: Sie sollten sich der schönen weihnachtlichen Stimmung ruhig etwas hingeben. Gute Freunde sorgen für Abwechslung. Verzeihen und Verstehen sind der Sinn dieses Festes.